



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle gratuliert PIN. Freundeskreis der Pinakothek der Moderne zum 50. Jubiläum – Ausstellung „A perfect match“ zeigt Highlights der Anschaffungen des Freundeskreises**

Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle gratuliert PIN. Freundeskreis der Pinakothek der Moderne zum 50. Jubiläum – Ausstellung „A perfect match“ zeigt Highlights der Anschaffungen des Freundeskreises

28. Juli 2015

„A perfect match – ein Paar, das sich perfekt ergänzt“

MÜNCHEN. „Die Sammlung Moderne Kunst der Staatsgemäldesammlungen bzw. die Pinakothek der Moderne und der Freundeskreis PIN. sind ein Paar, das sich perfekt ergänzt. Seit 50 Jahren passen beide Partner ideal zueinander“, sagte Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle heute anlässlich des 50. Jubiläums von PIN. „Die wunderbare Ausstellung A PERFECT MATCH, die am 30. Juli für das Publikum öffnet, erzählt diese 50-jährige erfolgreiche und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Museum und Freundeskreis anhand von großartigen Bildern“, so Minister Spaenle.

Der Freundeskreis der Pinakothek der Moderne wurde 1965 unter dem Namen „Galerie-Verein“ gegründet. Seither unterstützt der Verein die Sammlung Moderne Kunst und die Staatliche Graphische Sammlung mit dem Erwerb von Kunstwerken sowie der Finanzierung von Ausstellungen und Vermittlungsprojekten. Seit 2012 unterstützt PIN. auch die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich und das Architekturmuseum der TU München. Mehr als 1.000 Kunstwerke hat der Freundeskreis seit seiner Gründung im Zusammenwirken mit den Museen erworben. Minister Spaenle betonte: „Entscheidend ist, dass PIN. die Werke im Zusammenwirken mit den Museen erworben hat und nicht unabhängig davon. Das heißt: Die Auswahl der Anschaffungen lag vor allem in den letzten zwölf Jahren ausschließlich bei den Sammlungen selbst, ihren Kuratoren und Direktoren. Genau das macht die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Pinakothek der Moderne, dem Freundeskreis PIN. und den Künstlern so besonders.“

Der Freundeskreis hat bei den Anschaffungen von Anfang an konsequent auf mutige, teilweise radikale zeitgenössische Kunst gesetzt. Hierzu gehören etwa die „Kreuzigung“ von Francis Bacon oder das „Ende des 20. Jahrhunderts“ von Joseph Beuys. Auch Arbeiten von Bruce Nauman, Georg Baselitz, Sigmar Polke, Gerhard Richter und Andy Warhol sind hier zu nennen.

Über die Anschaffungen hinaus fördert der heute über 800 Mitglieder zählende Verein Projekte in der Kultur- und Kunstvermittlung für alle Altersgruppen. Ein Bereich, der Bildungs- und Kunstminister Ludwig Spaenle besonders am Herzen liegt: „Der Freundeskreis PIN. hat hier etwa mit dem Programm PIN.X, mit dem das Klassenzimmer kurzzeitig in die Pinakothek verlegt wird, ein wunderbares Programm geschaffen, das bei den Schulen der Region gut ankommt.“

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

